

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris

(Institut historique allemand)

Band 31/3 (2004)

DOI: 10.11588/fr.2004.3.63628

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

Verwaltungsrat des NWDR für diesen ›Anlaß‹ war, seine Absichten nun energisch in die Tat umzusetzen. Genauer bekannt ist nun das Verhalten der drei nördlichen Länder Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein, nachdem abzusehen war, daß die Zerschlagung des NWDR nicht mehr verhindert werden konnte. Sie verständigten sich dann auf einen Staatsvertrag über den Rest-NWDR, den Norddeutschen Rundfunk (NDR).

Schmid legt auch die Versuche der Kirchen dar, zuerst die Trennung zu verhindern bzw. dann Einfluß in den neuen, lediglich von den Landtagen bestimmten Gremien von NDR und WDR zu gewinnen, und deckt eine kaum zu zügelnde Rivalität der evangelischen und katholischen Kirche um Einfluß in den neuen Aufsichtsorganen der beiden Rundfunkanstalten auf. All dies führt jedoch zu keinem neuen Erkenntnisgewinn in bezug auf die oben gestellte Kernfrage, sie bereichert das Wissen um das Spiel um Macht und Einfluß im Nachkriegsrundfunk lediglich um Facetten.

Edgar LERSCH, Stuttgart

Katja WÜSTENBECKER (Hg.), *Geschichte ist Vielfalt. Nation – Gesellschaft – Wissenschaft*. Festgabe für Peter Krüger anlässlich seines 65. Geburtstages, Münster (LIT) 2001, 126 S. (Forschungen zur Geschichte der Neuzeit. Marburger Beiträge, 3).

Es gibt nicht viele Wissenschaftler, denen – wie dem Marburger Historiker Peter Krüger – zum 65. Geburtstag gleich zwei Festschriften gewidmet werden<sup>1</sup>. Zusätzlich zu einem von Gabriele Clemens herausgegebenen Aufsatzsammelband aus der Feder renommierter Kollegen und Freunde liegt nun eine Festgabe von Marburger Schülern Krügers vor. Anlässlich seines Ehrentages veranstalteten sie für ihren Lehrer im Dezember 2000 ein Symposium, dessen Beiträge Katja WÜSTENBECKER mitsamt zweier *laudationes* von Klaus MALETTKE und Gabriele CLEMENS nun veröffentlicht hat. Der Titel des schmalen Bändchens – »Geschichte ist Vielfalt« – ist dabei Programm. Die Themen spannen den Bogen vom Nationalismus in Korea nach 1920 über das Leben von Deutschen in den USA im Ersten Weltkrieg, die Haltung der amerikanischen Öffentlichkeit zum Versailler Vertrag, die deutsche Hochschullandschaft am Ende der Weimarer Republik, das deutsch-österreichische Verhältnis 1954, die Rolle von FDP-Politikerinnen in der frühen Bundesrepublik bis hin zur Bedeutung von Archiven im Internetzeitalter. Zusammengehalten wird die disparate Auswahl – wie die Herausgeberin wohlweislich betont – nur durch die Person des Jubilars.

Ulrich LAPPENKÜPER, Bonn

1 Nation und Europa. Studien zum internationalen Staatensystem im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift für Peter Krüger zum 65. Geburtstag, hg. von Gabriele CLEMENS, Stuttgart (Franz Steiner) 2001.